

Roman Brodmann Preis 2023 für SIEBEN WINTER IN TEHERAN



Der Gewinner des Roman Brodmann Preises 2023 für den politischen Dokumentarfilm steht fest: Der mit 10.000 € dotierte Preis vom Haus des Dokumentarfilms geht an Steffi Niedertzoll für SIEBEN WINTER IN TEHERAN. Stellvertretend für Steffi Niedertzoll, die ihren Film gleichzeitig in Kanada beim [Hot Docs Festival in Toronto](#) vorstellte, nahm die verantwortliche WDR-Redakteurin Jutta Krug die Auszeichnung entgegen. Sibylle Hanau-Brodmann, Tochter von Roman Brodmann, übergab den Preis am Abend des 27. April in der gastgebenden Landesvertretung Rheinland-Pfalz beim Bund in Berlin.

Trailer SIEBEN WINTER IN TEHERAN

„Sieben Winter in Teheran“ ist ein Film, der heraussticht. Auch, weil er nicht gedreht hätte werden dürfen. Weil das repressive System, das er sichtbar macht und anklagt, nicht gesehen werden will.

Steffi Niedertzoll erzählt darin mit überwältigend starken wie leisen Tönen das Schicksal der mit 19 Jahren zu Tode verurteilten Iranerin Reyhaneh Jabbari. Sie nutzt Tagebuchaufzeichnungen, heimlich aufgenommene Telefongespräche und aus dem Gefängnis geschmuggelte Videos und Briefe. In der Kombination mit Interviews der Familienangehörigen entsteht eine genaue Aufschlüsselung des

Falles. Sie umfasst sieben Jahre – die Zeit, die Reyhaneh in Haft verbrachte und in der ihre Familie vergeblich versuchte, ihre Hinrichtung zu verhindern.

Laudatio

SIEBEN WINTER IN TEHERAN von Steffi Niederzoll

Roman Brodmann Preis 2023 – Nominierungen

Für den vom Haus des Dokumentarfilms · Europäisches Medienforum Stuttgart e.V. (HDF) und dem Institut für Medien- und Kommunikationspolitik (IfM) zum zweiten Mal vergebenen Roman Brodmann Preis waren rund 110 Einreichungen eingegangen, darunter sieben abendfüllende Dokfilme und eine Doku-Serie.

„Die Auswahl der nominierten Filme zeigt eine große

Bandbreite. Die Botschaft: Der politische Dokumentarfilm lebt – in verschiedensten erzählerischen, ästhetischen, dramaturgischen Formen und Haltungen.“

Fazit der Jury zu den Nominierungen

Titel	Regisseur:in/Autor:in	Produktionsfirma	Koproduzierende/r Sender
Elfriede Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen	Claudia Müller	Cala Film, Plan C Film Wien	BR/Arte
Letzte Ausfahrt: Weltall	Rudolph Herzog	taglicht media Film- & Fernsehproduktion, Spring Films UK, Gundpowder	ZDF/Arte, Sky, Discovery+
Luna und die Gerechtigkeit – Syrische Staatsfolter vor Gericht in Deutschland	Adithya Sambamurthy, Luna Watfa	Tondowski Films	SWR, BR, MDR, NDR, RBB, WDR
Midwives	Snow Hnin Ei Hlaing	AMA FILM, EyeSteelFilm, Snow Films	–
Mission: Kabul- Luftbrücke	Vanessa Schlesier, Ronald Rist, Antje Boehmert	DOCDAYS Productions	RBB für die ARD
Sieben Winter in Teheran	Steffi Niedertzoll	MADE IN GERMANY Filmproduktion, Gloria Films Production, TS Productions	WDR
Tödliche Fracht – Murky Skies	Noam Pinchas	Laughing Buddha, Saxonia Entertainment, Dogwoof	Hot8, ZDF/Arte, VPRO

Titel	Regisseur:in/Autor:in	Produktionsfirma	Koproduzierende/r Sender
Ukraine – Kriegstagebuch einer Kinderärztin	Carl Gierstorfer	DOCDAYS Productions	RBB/Arte
Unter uns Frauen – Geburt in Megendi	Sarah Noa Bozenhardt, Ko-Regie: Daniel Abate Tilahun	Evolution Film, Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, Efuye Gela Film in Kooperation mit East Africa Film Production und Mirafilm	ZDF/ Das kleine Fernsehspiel
Vergiss Meyn Nicht – Nur Dein Leben steht dagegen	Fabiana Fragale, Kilian Kuhlendahl, Jens Mühlhoff	MADE IN GERMANY Filmproduktion	–
When Spring Came to Bucha (Leben nach Butscha – Trauma und Hoffnung)	Mila Tessaieva, Marcus Lenz	wildfilms	(TV-Fassung, 43min., WDR für die ARD)

Vorstellung der nominierten Filme

Vorjury

Die Vorjury tagte am 23. März 2023. Ihr gehörten folgende Personen an:

- Nicole Ackermann (Produzentin und Verleiherin, Vorstandsvorsitzende WIFT Germany)
- Nele Dehnenkamp (Autorin und Regisseurin)
- Sigrid Faltin (Autorin und Regisseurin White Pepper)
- Nora Frerichmann (Medienjournalistin)
- Goggo Gensch (Filmmacher und Kurator)
- Heike Hupertz (Journalistin)
- René Martens (Medienjournalist)

- Samir Nasr (Regisseur)
- Holger Schmidt (ARD-Terrorismus-Experte, Redaktionsleiter Datenjournalismus SWR)
- Margrit Schreiber-Brunner (Kuratorin und Jurorin)
- Klaudia Wick (Deutsche Kinemathek)
- Eva Witte (Autorin, ehemalg Dokumentarfilm-Redaktion SWR)

Hauptjury und Preisverleihung

Aus den elf Nominierungen hat die Hauptjury den Gewinner des Roman Brodmann Preises 2023 gewählt und im Rahmen der feierlichen Preisvergabe am 27. April 2023 in der Landesvertretung Rheinland-Pfalz beim Bund in Berlin gekürt. Entsprechend seinen Statuten darf der Preis nicht geteilt werden.

Mitglieder der Hauptjury:

- David Bernet (Regisseur, AG DOK-Ko-Vorsitzender)
- Bettina Böhler (Editorin, Regisseurin)
- Elwira Niewiera (Autorin, Regisseurin)

Jury-Vorsitz: Ulrike Becker, Leiterin Haus des Dokumentarfilms · Europäisches Medienforum Stuttgart e.V.



HAUS DES
DOKUMENTARFILMS



**ROMAN
BRODMANN
PREIS
2023**

Über den Roman Brodmann Preis und das Kolloquium

Der Roman Brodmann Preis und das gleichnamige Kolloquium wurden 2022 vom Haus des Dokumentarfilms und dem Institut für Medien- und Kommunikationspolitik (IfM) gemeinsam ins Leben gerufen. Der mit 10.000 € dotierte Roman Brodmann Preis würdigt den zeitkritischen Dokumentarfilm mit besonderer Autorenhandschrift. Er steht damit ganz im Geiste seines Namensgebers – dem [Fernsehpionier Roman Brodmann](#), der als bekanntester Vertreter der [Stuttgarter Schule](#) gilt. Im begleitenden Kolloquium richtet sich das IfM mit Panels, Keynotes und Fachreferaten an die Dokumentarfilmbranche, Senderredaktionen und andere Medienschaffende.

Weiterführende Infos

- [Programmbroschüre Roman Brodmann Kolloquium + Preisvergabe 2023 \(PDF\)](#)
- [Agenda Roman Brodmann Kolloquium + Preisvergabe 2023](#)
- [Roman Brodmann Rede von Alice Agneskirchner](#)
- [Pressemitteilung \(PDF\)](#)

Zwei ausführliche Artikel zum Roman Brodmann Kolloquium 2023 und der Preisverleihung folgen Anfang Mai auf [dokumentarfilm.info](#).